

# Ein Zuhause bede

## Das Vorarlberger Kinderdorf sucht

Kurz vor Weihnachten wird manchem bewusst, wie wichtig die eigene Familie ist. Das Fest der Liebe sollte auch ein Anlass sein, um denjenigen ein Gefühl des Miteinanders zu geben, die ihre Familien auf tragische Weise verloren haben oder verlassen mussten. Das Vorarlberger Kinderdorf sucht Patenfamilien für Flüchtlingskinder. Eine Suche die viel Engagement fordert. Im Gespräch mit dem Bregenzer Blättle sind Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs und Silvia Zabernigg, Leiterin des Pflegekinderdienstes.

Von Christian Marold

**Blättle:** Wie können die Vorarlberger konkret helfen?

**Zabernigg:** Die allgemeine Flüchtlingssituation fordert alle gesellschaftlichen Kräfte zu einem gemeinsamen Wirken und zur Zusammenarbeit heraus. Neben professionellem Engagement braucht es zivilgesellschaftlichen Einsatz, um insbesondere Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern oder andere Familienangehörige nach Österreich geflohen sind, zu begleiten und zu betreuen. Daher suchen wir Familien, die bereit sind, einen Jugendlichen in ihre Familie aufzunehmen und ihn zu unterstützen.



Flüchtlingskindern bleibt oft nur die Hoffnung auf ein „normales“ Familienleben

**Hackspiel:** Diese Kinder und Jugendlichen wünschen sich nichts sehnlicher, als nach all den erlittenen Verlusten etwas aus ihrem Leben zu machen. Paten-Familien können maßgeblich dazu beitragen, dass die jungen Menschen ihre Potenziale entfalten und einen guten Platz in unserer Gesellschaft finden können. Letztlich können wir alle durch so eine Form von gelingender Integration bereichert werden

**Blättle:** Wie sieht so eine Patenschaft aus?

**Zabernigg:** Als Patenfamilien kommen sowohl Einzelpersonen als auch Paare und Familien mit Kindern in Frage. Die Patenfami-

lien werden vom Pflegekinderdienst vorbereitet und lernen den Jugendlichen vor einer Vermittlung gut kennen. Erst wenn sich alle Familienmitglieder ebenso wie der Jugendliche auf das Zusammenleben freuen, findet die Übersiedelung von der Wohngemeinschaft in die Familie statt. Der Pflegekinderdienst steht allen Beteiligten weiter als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Blättle:** Welche Voraussetzung müssen erfüllt sein?

**Zabernigg:** Die Familie muss ein eigenes Zimmer für den Jugendlichen zur Verfügung stellen können, um die Privatsphäre aller Familienmitglieder zu wahren.

Neben einer offenen toleranten Grundhaltung gegenüber anderen Kulturen, der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe als Auftraggeber und anderen Fachdiensten wie dem Pflegekinderdienst ist ein einwandfreier Leumund Bedingung.

**Hackspiel:** Vor allem, was die Unterstützung der Heranwachsenden bei Spracherwerb, Neuorientierung und Integration anbelangt, können Paten-Familien sehr positive Impulse setzen. Sie bringen das Engagement und die Gastfreundschaft mit, Kindern und Jugendlichen, die viel hinter sich haben, ein neues Zuhause und damit Halt und Sicherheit zu geben. Ziel ist

Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke

## Was gegen Weihnachtsstress hilft

Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit voller Stress. Körper und Geist laufen dabei auf Hochtouren und der Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen steigt an. Auch das Wetter setzt dem Körper zu. Trockene Wärme in den Geschäften und die kalte Außenluft machen uns anfällig gegen die allgegenwärtigen Bakterien und

Viren. Stress ist ein richtiger „Vitamin-C-Killer“. Ein Mangel an Vitamin C kann zu einer verminderten Abwehrfähigkeit des Immunsystems führen.

Einen erhöhten Bedarf an Vitamin C haben vor allem Raucher und Personen, die eben durch Stress und unausgewogene Ernährung belastet sind. Essen Sie viel Obst, Gemüse und Salate. Meistens ist der Bedarf an Vitaminen alleine durch die Ernährung aber nur schwer zu decken, stärken Sie daher Ihr Immunsystem rechtzeitig. Husten, Schnupfen und Heiserkeit können dadurch oft vermieden werden. Vitamin C kombi-

niert mit dem wichtigen Zink gibt es als Kapseln in Ihrer Apotheke.

Auch Magnesium ist eine regelrechte „Geheimwaffe“ gegen Stress, da es die Ausschüttung von Stresshormonen reduziert. In den hektischen Dezember-Tagen wird eine Tagesdosis Magnesium von 300 mg empfohlen. Ob als wohlschmeckende Brause oder als Kapseln – die ausreichend hoch dosierten Magnesiumpräparate gibt es nur in Ihrer Apotheke.

Ein weiterer wichtiger Stoff zur Stärkung der Abwehrkraft wird aus dem roten Sonnenhut (Echinacea purpurea) gewonnen. Die Echina-

cea-Wirksubstanzen erhöhen die Anzahl der Abwehrzellen und verstärken deren Aktivität. Außerdem gibt es als immunstärkende Mittel noch Extrakte aus der schwarzen Holunderbeere, der Kapland-Pelargonie oder der Zistrose.

B-Vitamine machen die Nerven stark, da sie die nervliche Belastbarkeit und die Leistungsfähigkeit positiv beeinflussen. Der Bedarf an B-Vitaminen ist in Stresssituationen stark erhöht.

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach den verschiedenen Vitaminprodukten – wir beraten Sie gerne! (Entgeltliche Einschaltung)



**Mag. Pharm. Sigrid Egle**  
Apothekerin  
in Bregenz



# Patent Geborgenheit

## Patenfamilien für Flüchtlingskinder

es, den Jugendlichen in seinem Integrationsprozess zu unterstützen, ihn zu beraten und zu begleiten. Durch die Aufnahme eines Jugendlichen aus einem anderen Kulturkreis lernen und erfahren Familien sehr viel Neues, Spannendes, aber auch Fremdes – dazu braucht es Offenheit, Toleranz, Neugierde und manchmal auch eine Portion Gelassenheit.

**Blättle:** *Wie alt sind die Kinder im Schnitt?*

**Zabernigg:** Der Großteil der jungen Menschen waren bisher Jugendliche im Alter von 15, 16 oder 17 Jahren. Selten aber doch, haben wir für 11- bis 13-jährige Buben eine Familie gesucht.

**Blättle:** *Werden die Kinder neben der Patenschaft psychologisch betreut?*

**Zabernigg:** Es dürfen keine akuten psychischen Probleme der Selbst- und Fremdgefährdung vorhanden sein. Grundsätzlich muss für jeden Jugendlichen geprüft werden, ob die Unterbringung in einer Patenfamilie die richtige Option ist. Die Entscheidung wird von der Kinder- und Jugendhilfe in Abstimmung mit der Caritas bzw. dem ifs und dem Pflegekinderdienst getroffen. Wir haben sehr positive Erfahrungen mit unserer interkulturellen Beauftragten gemacht, die aus dem arabischen Kulturkreis stammt und daher die Sprache und Werte der Jugendlichen kennt. So kann sie eine

wichtige Vermittlerrolle übernehmen und den Jugendlichen als auch die Patenfamilie unterstützen. Benötigt der Jugendliche zusätzliche therapeutische Hilfe muss geklärt werden was helfen kann und wer die Kosten trägt.

**Blättle:** *Wie verhalte ich mich als Patenfamilie, wenn die Kinder traumatisch belastet sind – sich verschließen oder „anders“ verhalten?*

**Zabernigg:** Wir gehen davon aus, dass Jugendliche erst langsam mit unserer Kultur vertraut werden und unsere Sprache lernen. Es braucht Zeit, bis sie sich in einer Familie mit anderen Werten, Normen und Regeln sicher fühlen, bis sie verstehen, wie wir hier leben. Hilfreich ist eine klare Kommunikation, die Orientierung bietet und anleitet. Natürlich haben die Jugendlichen Heimweh und Sehnsucht nach ihrer Familie. Daher tut es ihnen so gut, wenn sie mit Familienmitgliedern über Skype, Mail und Telefon in regelmäßigem Kontakt stehen können. Beim Großteil der Jugendlichen ist dies möglich. Auch Freundschaften mit anderen Jugendlichen geben Sicherheit und unterstützen. Ebenso wichtig ist der Schulbesuch, eine Arbeitsstelle, die Einbindung in Vereine oder Treffen mit Mentoren. Es kann sein, dass ein Jugendlicher zurückhaltend ist und sehr viel Zeit für sich braucht - hier sind ein behutsames Dasein, das Setzen von Beziehungsgesten, Normalität und Alltag gute Begleiter.

**Blättle:** *Kann ich das überhaupt meiner eigenen Familie zutrauen?*

**Zabernigg:** Es müssen natürlich alle Familienmitglieder damit einverstanden sein, einen Jugendlichen aufzunehmen und ihn auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten. Unsere Familien legen im Vorfeld auch fest, was für sie möglich ist und wo sie sich abgrenzen möchten. Das heißt konkret, wir versuchen die Bedürfnisse der Familie auf die Bedürfnisse des Jugendlichen so weit wie möglich abzustimmen. Im persönlichen Gespräch als auch in den Kontakten zwischen der Familie und dem Jugendlichen zeigt sich, ob es einen gemeinsamen Weg geben kann.

**Blättle:** *Welche finanzielle Belastung kommt auf eine Patenfamilie zu?*

**Zabernigg:** Die Patenfamilie erhält das reguläre Pflegegeld, das von der Kinder- und Jugendhilfe monatlich ausbezahlt wird. Hat der Jugendliche das Asylverfahren bereits positiv abgeschlossen, kann um Familienbeihilfe angesucht werden. Ist das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen, kann um Familienbeihilfe erst nach Erhalt des Status rückwirkend angesucht werden.

**Blättle:** *Werden die Paten auch überprüft? Falls nein - warum nicht?*

**Zabernigg:** Im Rahmen von Hausbesuchen bei den Patenfamilien werden die Bedingungen abgestimmt und offene Fragen in persönlichen Gesprächen geklärt.

**Blättle:** *Wie lange bleibt ein Patenkind in der Familie?*

**Zabernigg:** Ziel ist es, den Jugendlichen in die Selbstständigkeit zu führen oder überbrückend da zu sein, bis seine Familie nachkommen kann. Bisher kam bei vier Jugendlichen die Familie nach. Dies war schon vor der Vermittlung bekannt und wurde von den Patenfamilien unterstützt.

**Blättle:** *Welche Erfahrungen haben Patenfamilien bisher gemacht?*

**Hackspiel:** Wir haben einen enormen Einsatz und ein unglaubliches Engagement bei unseren Patenfamilien gesehen – meist waren die Erfahrungen positiv und die Patenfamilien auch stolz auf den Werdegang ihres „Schützlings“. Wenn ein Zusammenleben längerfristig nicht möglich ist, werden mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem Pflegekinderdienst immer Lösungen gefunden. Niemand wird alleine gelassen. Mit unseren bisherigen Erfahrungen können wir mutig sein. Wir wissen, dass viel möglich und machbar ist.

### Info

Können Sie sich vorstellen, Paten-Familie für einen Flüchtling im Alter zwischen 10 und 18 Jahren (ausschließlich Buben) zu sein? Wir freuen uns über Ihren Anruf: Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs, T +43/(0)5522/82253-0, E-Mail [pkd@voki.at](mailto:pkd@voki.at) [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at)

Power für den Alltag

ANTHOZYM  
PETRASCH®

Alkoholfrei  
[www.petrasch.at](http://www.petrasch.at)